

Daikatana schlendert den kleinen Pfad zum Wasserfall. Am Ufer des Beckens, in dem sich das Wasser sammelt, setzt sie sich ins Gras und genießt die Ruhe um sich herum. Ein harter Tag neigt sich dem Ende ~

Daikatana ~und endlich findet sie die Zeit zum Träumen. Ein sanftes Lächeln umspielt ihre Lippen, denn ihre Gedanken drehen sich einzig um jenen, dem sie ihr Herz geschenkt hat.

Daikatana zieht die Stiefel aus und lässt die Beine im Wasser baumeln während sie sich zurück ins Gras legt und die wenigen Wölkchen am Himmel betrachtet.

Major Sceada | Mit grossen Augen tappst das kleine schwarze Katerchen in Richtung Wasserfall. Wie üblich in letzter Zeit hatte es das Rennen gewonnen, auch wenn es für einmal eine neue Route gewesen war...

Daikatana 's spitze Ohren zucken leicht. War da nicht ein Geräusch? Langsam richtet sie sich auf und dreht sich um zu sehen, ob sie sich getäuscht hat oder tatsächlich tierische Pfoten gewesen waren, die~

Daikatana ~sie gehört hatte. Aufmerksam gleitet der Blick über die kleine Lichtung und dann schmunzelt sie. Sacht streckt sie die Hand aus und lockt den kleinen Kater, den sie sofort erkannt hat.

Major Sceada | Der Kleine spitzt ebenfalls die Ohren, als er leise Gras rascheln hört. War Sceada etwa doch schon hier? Prompt wird das Köpfchen hoch in die Luft gereckt und sich umgeschaut. Puh, Entwarnung|

Major Sceada | sein Herrchen war noch nicht hier... Dafür aber die nette Frau, die Herrchen doch scheinbar so mag. Wie gewohnt wird nun ohne weiteres Zögern auf die "nette Frau" zugesteuert, und bei ihr|

Major Sceada | angekommen, sie mit einem herzhaften **Miau!** begrüsst.

Daikatana streicht dem Katerchen über den Kopf, dann hebt sie ihn sacht hoch und setzt ihn auf ihren Schoß. Na mein kleiner Freund... schon wieder allein unterwegs? Wo hast du denn dein Herrchen ~

Daikatana ~gelassen? begrüßt sie den Kleinen leise und streichelt ihn dabei liebevoll, sieht sich aber dann doch noch weiter um. Sceada kann doch nicht weit sein, wenn der Kleine hier herumspazierte.

Major Sceada | Dem Kleinen schien die Streicheleinheit zu gefallen, begann er doch schon wieder zu schnurren. Derweil näherte sich langsam aber sicher Sceada der Lichtung...

Daikatana dreht sich um, sieht auf das Wasser und lächelt. Sie hat die Schritte gehört und tut jetzt einfach mal so, als würde sie ihn garnicht bemerken. Das leise Schnurren des Kleinen dürfte ja wohl kau

Daikatana ~kaum bis zu Sceada's Ohren dringen.

Major Sceada war nun endlich auf der Lichtung angekommen, und sah sich sogleich nach dem Katerchen um. Ein Lächeln huscht über sein Gesicht als er den Kleinen bei Daika erblickt. Langsam ging er daraufhin zu|

Major Sceada | den Beiden rüber, bedacht, nicht allzu heftig zu keuchen, denn wie würde er wohl vor ihr dastehen, völlig ohne Puste, und das bloss von einem kleinen Wettrennen mit dem Katerchen?

Daikatana muss lachen als der kleine Kater den Kopf hebt und Sceada ansieht, schaut er doch aus, als würde er schadenfroh grinsen. Dann wendet sie selbst den Kopf und schaut zu Sceada hoch, als dieser ~

Daikatana ~endlich bei ihnen ankommt. Sceada... sagt sie leise und ihre Augen funkeln erfreut auf.

Major Sceada : Daika... Ein feines Lächeln lag auf seinen Lippen, während er sie begrüßte, ehe er kurz den Kleinen mit einem Seitenblick bedachte. Scheinbar bin ich nicht der einzige der seine Zeit|

Major Sceada | gerne in deiner Nähe verbringt...

Daikatana schaut auf den Kater und wieder zurück zu Sceada. Dann klopf sie neben sich ins Gras. Komm her und setz dich zu uns. Oder hast du etwas anderes vor? fragt sie ihn. Ja... ich glaube, ihm ~

Daikatana ~gefällt es, dass ich ihn gern streichel... so wie es mir gefällt in deiner Nähe zu sein. fügt sie dann noch leicht errötend hinzu.

Major Sceada lächelt sanft, ehe er sich dann, wie aufgefordert, neben sie setzt. Selbst ein wenig errötend küsst er sie dann sachte auf die Wange. Nichts, dass sich nicht auch auf Morgen verschieben lässt...

Daikatana lächelt, beugt sich zu ihm und erwidert den Kuss sanft... auf seine Lippen. Das ist schön zu hören, dann kannst du mir ja jetzt etwas verraten... ja?

Major Sceada genießt den Kuss, ehe er ihr mit sanfter Stimme Sag, was willst du wissen? ins Ohr flüstert.

Daikatana lehnt sich sacht an ihn. Der kleine Kater indess hüpf von ihrem Schoß und tapst herum um die Gegend zu erkunden. Daika legt ihre Hand zart auf Sceada's. Als wir das erstemal hier zusammen ~

Daikatana ~waren hattest du irgendetwas vor... und du hattest noch eine Menge Fragen. Also... Was hattest du vor und welche Fragen wolltest du mir stellen?

Major Sceada lächelt leicht, ehe er seinen Hut abnimmt. Na ja... meint er dann, du hast einmal davon gesprochen, dass du jemanden verletzt hättest, mit einer simplen Frage... Die Neugierde war ihm|

Major Sceada | regelrecht anzusehen, dennoch, schien er sie nicht drängen zu wollen. Darf ich... erfahren... was damals geschehen ist?

Daikatana ~Deutlich ist der Schattenelfe anzusehen, dass sie überlegt. Sie runzelt leicht die Stirn dabei und schaut aufs Wasser zurück. Ich ... ich hab es vergessen... ich weiss es nicht mehr. ~

Daikatana ~murmelt sie dann nach einiger Zeit des Schweigens. Ist... ist das so wichtig?

Major Sceada schüttelt den Kopf Nein... ich war nur neugierig... Langsam machte er sich nun daran, sich seiner Robe zu entledigen. Die Voraussetzungen waren für seinen Plan schliesslich geradezu ideal...|

Major Sceada | Das Katerchen war indess wieder zu den beiden zurückgekehrt und spielte nun ein wenig mit Sceadas Hut, was dieser sanft belächelte.

Daikatana beobachtet Sceada während sie noch immer überlegt. Erst als sein Hut scheinbar von allein zu laufen beginnt, wird sie abgelenkt und hebt beide Brauen erstaunt an. Dass der Kater sich nun unter ~

Daikatana ~dem Hut befindet, hat sie garnicht mitbekommen.

Major Sceada muss lachen, als er Daikas erstauntes Gesicht erblickt. Ein Grinsen auf den Lippen hebt er den Hut an, woraufhin der Kleine hervorkommt, mindestens genauso verwirrt dreinblickend wie Daika.

Daikatana atmet erleichtert auf als sie den Grund für den "laufenden" Hut sieht. Leises Lachen begleitet ihre Worte, die

sie sich dann auch nicht verkneifen kann. Na sieh mal einer an... und ich dachte~

Daikatana ~schon, du würdest mich auf den Arm nehmen wollen in dem du den Hut mit einem Zauber belegt hast. Major Sceada hatte in der Zwischenzeit seine Robe beiseite gelegt. Naa, das du mir solche Taschenspielerzauberei zumutest... Das feine Lächeln zeigte deutlich, dass er nicht wirklich beleidigt war.

Daikatana sieht Sceada an und grinst leicht amüsiert. Nein... dir doch nicht...niemals. entgegnet sie und lacht mit schelmisch glitzernden Augen.

Major Sceada stand nun auf, ein im wahrsten Sinne des Wortes scheinheiliges Lächeln auf den Lippen, war es doch Zeit den "Plan", wenn man seine Idee den so nennen wollte, umzusetzen. Darf man die Dame|

Major Sceada | bitten, sich kurz zu erheben? Wie gewohnt reichte er ihr dazu die Hand.

Daikatana sieht ihn überrascht an, legt dann aber doch ihre Hand in seine und steht auf. Was hast du denn vor? fragt sie neugierig.

Major Sceada Erlaube mir zuerst noch eine Frage: Das Lächeln wuch nun einen Grinsen, was hatte er da wohl vor? Kannst du... schwimmen?

Daikatana schluckt leicht. Du... du hast hoffentlich nichts unbedachtes vor? fragt sie vorsichtig. Schwimmen... sie konnte es... früher... bevor sie ... Nun... das war ihr "kleines" Geheimnis.

Major Sceada hielt kurz inne... Nun ja, bedacht hatte er da schon einige Dinge, aber so richtig durchdacht war die Aktion auch nicht... Na ja... kommt drauf an wie mans betrachtet...

Daikatana schmunzelt leicht. Ich kann schwimmen... aber ich habe es schon seit... Wieder überlegt sie ehe sie fort fährt. ... etwa 4 Jahren nicht mehr getan.

Major Sceada grinst nun wieder. Ohne ein weiteres Wort drückte er sie nun eng an sich und... sprang mit ihr ins kühle Nass, dabei, manche würdens kaum glauben, leise kichernd.

Daikatana schreit erschrocken auf und schluckt auch prompt Wasser als er mit ihr darin landet. Nur wer ein wirklich sehr gutes Gehör hat, hätte das leise Knacken an der Stelle hören können, an der er sie~

Daikatana festgehalten hat. Unter der Oberfläche strampelt sie sich frei und taucht wieder auf. Ihr Gesicht ist dabei leicht schmerzhaft verzogen. Sie wischt sich die Haare aus dem tiefenden Gesicht. ~

Daikatana ~Na warte... das bekommst du zurück... irgendwann. murmelt sie, lacht aber dabei um den stechenden Schmerz zu überspielen.

Major Sceada | Das Katerchen schrickt indess hoch als es hört, wie die beiden ins Wasser platschen. Ein wenig erschrocken sieht es sich um, und scheint tatsächlich sich Sorgen zu machen, als es die beiden|

Major Sceada | nicht erblickt... Sein Herrchen blieb währenddessen ziemlich lange unter Wasser ehe er auftauchte, ein breites Grinsen im Gesicht.

Daikatana schwimmt unterdessen wieder zum Ufer zurück und klettert aus dem Wasser, dann dreht sie sich um und sieht zu Sceada während sie die dünne Jacke auszieht und den breiten Stoffgürtel ablegt. ~

Daikatana ~Sofort verzieht sie wieder das Gesicht, schliesst für einen Moment die Augen. Hinter ihrem Rücken kann man ein leichtes Zucken erkennen... Etwas bläulich schimmerndes hängt leicht herunter.

Major Sceada schaut Daika zu, während er sich selbst auch gen Ufer wendet. Als er dann, und seils auch nur für einen Moment, ihr schmerzverzerrtes Gesicht sieht kommen ihm nun doch Zweifel, ob die ganze Aktion|

Major Sceada | soo klug war... Leise hoffte er, dass sie sich nichts getan hatte, dass würde er wohl nicht mit seinem Gewissen vereinbaren können...

Daikatana tastet mit einer Hand nach den schimmernden Flügeln, als solche kann man es schliesslich erkennen. Eine der blauen Federn fällt auf den Boden. Daika atmet tief durch, dann zieht sie heftig an ~

Daikatana ~dem Flügel, was jedoch nur erneut Schmerz verursacht. Leise flucht sie. Vielleicht hätte sie ihn nicht darüber im Unklaren lassen sollen, dass sie auch noch Flügel besitzt, von denen einer nun~

Daikatana ~scheinbar ausgeränkt ist.

Major Sceada blickt sichtlich erstaunt als er nun selbst auch aus dem Wasser steigt. Flügel... Damit hatte er nun ja gar nicht gerechnet... Wenngleich er auf den ersten Blick nicht genau sagen konnte, was er|

Major Sceada | unbedachterweise am Flügel verletzt hatte, es war Daika deutlich anzusehen, dass es schmerzhaft war... Mit schuldbewusst gesenktem Kopf näherte er sich ihr nun langsam, dabei leise stotternd:

Major Sceada Daika... verzeih mir.... ich... ich... wollte doch... nicht...

Daikatana winkt ab und deutet auf den Flügel, der so seltsam herunter hängt. Du konntest es doch nicht wissen... es ist meine eigene Schuld... Ich hätte es dir sagen müssen. Aber jetzt... Sie sieht ~

Daikatana ~ihn mit einem, wenn auch etwas verunglücktem, Lächeln an. ... könntest du ihn bitte wieder einränken?

Major Sceada blickt sie kurz an, ehe er auf den Flügel blickt. Ausgerenkt "bloss"... Na ja, das nennt man wohl Glück im Unglück... Sachte, vermutlich aus Angst, ihr noch mehr Schmerzen zu bereiten, greift|

Major Sceada | er nach dem blauen Flügel. B...bereit? fragt er zögerlich...

Daikatana nickt leicht, beisst die Zähne fest zusammen und schliesst die Augen. Bereit. murmelt sie gerade noch so hörbar.

Major Sceada schloss seinerseits ebenfalls kurz die Augen, ehe er dem Flügel einen Ruck versetzte. Ein Knacken war zu hören, scheinbar war der Knochen wieder drin...

Daikatana ~Nichts... kein Laut, kein Wort dringt zwischen den Lippen der Schattenelfe hervor. Nur ein scharfes Ein- und Ausatmen zeugt davon, dass sie diesen kurzen Ruck und den damit verbundenen Schmerz~

Daikatana ~verspürt hat. Erst als dieser nachgelassen hat, dreht sie sich zu Sceada um, legt ihm beide Hände an die Wangen und küsst ihn liebevoll. Ich glaube, ich bin dir eine Erklärung schuldig...

Major Sceada ist zunächst doch überrascht, da renkt er ihr den Flügel aus, später wieder ein, und kriegt dafür einen solchen Kuss? Na ja, wie dem auch sei, er nickte nun ein wenig zaghaft, ganz im Stile von|

Major Sceada | "Nun, wenn du meinst, ich widerspreche nicht"...

Daikatana lächelt, nimmt dann seine Hand und drückt sie leicht. Nicht jetzt... jetzt ist es besser, wenn ich... wenn wir... nach Hause gehen. Lass uns Morgen darüber reden, ja?

Major Sceada nickte stumm, ehe er kurz zu seinen Sachen rüber ging. Ein feines Lächeln huschte über sein Gesicht, lag doch da das Katerchen in seinem Hut. Sachte hob er ihn hoch, zusammen mit der Robe, bevor|

Major Sceada | er wieder zu ihr kam. Kannst du vielleicht... den Hut kurz für mich halten?

Daikatana nickt schmunzelnd, als sie das Katerchen darin sieht. Sacht nimmt sie den Hut samt Inhalt und auf den Arm, streckt eine Hand nach dem Katerchen aus und streichelt ihn sanft. Für dich würde ~

Daikatana ~würde ich sogar durch die Hölle gehen. sagt sie leise und sieht dabei Sceada mit schimmernden Augen an.

Major Sceada lächelt sanft, ehe er ihr seine Robe umlegt. Schliesslich war sie nass, und nun ja, er wollte halt nicht, dass sie sich erkältet... Dann meint er, mit leiser Stimme und auch ein wenig zaghaft|

Major Sceada | Daika... möchtest du heute mal... zu mir kommen... du könntest dich am Kamin noch ein wenig aufwärmen, ehe du schlafen gehst...

Daikatana nickt lächelnd und rückt ihm dann vorsichtig den Hut mit Kater in die Hand ehe sie ihre Jacke und den Gürtel aufhebt, die Robe ein wenig enger um die Schultern zieht und dann nach seiner Hand ~

Daikatana ~greift. Liebend gern... wenn du mich führst. antwortet sie dann.

Major Sceada nickt daraufhin sanft, und führt sie fort von der Lichtung, durch den Wald, bis hin zu seinem kleinen Turm nahe Romars...~